

Elterninitiative diabetischer Kinder:

Mit der Krankheit leben lernen

Information, Schulung, Öffentlichkeitsarbeit und Erfahrungsaustausch, so lassen sich die Ziele der Elterninitiative diabetischer Kinder und Jugendliche in Grevenbroich/Neuss am kompaktesten zusammenfassen.

Der tägliche Umgang mit „Diabetes mellitus“ soll durch die Arbeit und den Zusammenhalt der Eltern erleichtert, den Spätfolgen der Krankheit bei den Kindern so gut wie möglich begegnet werden. Seit 1989 gibt es die Initiative, in der sich bislang etwa 20 Paare mit ihren Kindern – alle im Alter zwischen zwei und 15 Jahren – aus dem Kreisgebiet organisiert haben. Etwa 6000 Mark sind pro Jahr nötig, um die Arbeit der Gruppe zu finanzieren.

Ein Drittel dieses Betrags wird durch Mitgliedsbeiträge abgedeckt, der Rest

es ergänzende Schulungsveranstaltungen.

Sowohl Gruppenzusammenhalt als auch Wissensstandard konnten während dieser gemeinsamen Tage verbessert werden.

Alle hoffen auf die Wiederholung einer solchen Maßnahme, die beim letzten Mal allerdings mit 16.000 Mark zu Buche schlug. Zuschußanträge an die Städte Neuss und Grevenbroich sind deshalb für eine zweite ähnliche Schulung bereits gestellt. Die monatliche Treffen der Eltern finden übrigens im Kloster Langwaden statt.

Die genauen Termine und weitere Informationen über die Arbeit der Initiative gibt's beim Vorsitzenden, Franz-Hubert Zajonz, unter Telefon 0 21 82/38 36 und 32 09. Yves Didier



Franz-Hubert Zajonz (l.) und Schriftführer Horst Weiner hoffen auf weitere erfolgreiche Arbeit der „Elterninitiative diabetischer Kinder und Jugendliche“.

STADT-ANZEIGER-FOTO: Didier